

Kirchspielbrief 4



Wir sind
Paulus!



Für September bis Ende November 2024



Es heißt Abschied nehmen in diesem Kirchspielbrief. Pastorin Angelika Scheepker verlässt nach acht Jahren die Lambertigemeinde und damit das Kirchspiel und übernimmt ab dem 1. November eine neue Aufgabe im Kirchenkreis Aurich als Pastorin für Entlastungsdienste. Vor der Sommerpause informierte sie den Kirchenvorstand über ihre Entscheidung. Pastor Steffen von Blumröder hat mit Angelika Scheepker auf ihre Zeit in Lamberti zurückgeschaut. Das „Abschieds“-Interview lesen Sie auf den Seiten 5 bis 9.

Außerdem blicken wir auf ein Jubiläum. Das Evangelische Gesangbuch gibt es seit nunmehr 500 Jahren. Anlass genug für uns, eine Serie zu starten, in der es um Lieblingslieder geht. Unsere Pasto-

rin Heike Musolf verrät uns ihr Lieblingslied aus dem EG. Lassen Sie sich auf Seite 32 überraschen...

Informationen aus den Kirchengemeinden Lamberti und St. Johannis sind ab Seite 10 und Seite 14, aus Paulus ab Seite 28 zu finden.

Außerdem haben wir noch zwei kirchenmusikalische Tipps für Sie. Die Kantorei führt drei großartige Vokalwerke am 27. Oktober auf (Seite 34), das Ostfriesische Kammerorchester kredenzt romantische Klangwelten während des Sinfoniekonzerts am Ewigkeitssonntag (Seite 35)

Es gibt noch viel mehr zu lesen in diesem Kirchspielbrief Ausgabe 4. Viel Spaß dabei und geben Sie stets gut auf sich Acht. *gaw*



Foto: Gawlick-Daniel

Herzlich „Danke!“

Von Pastorin Angelika Scheepker



Sie hat nie ‚Danke‘ gesagt“, erzählt die Frau, die ihre alte Mutter in ihrer Familie aufgenommen und unterstützt hat. Kann man dafür wirklich nicht danken?

„Da nicht für“, sagt der junge Familienvater über den Gartenzaun zu seinem Nachbarn. Wofür denn dann? Soeben hat er den Rasen des Senioren eben mitgemäht. Und der hat herzlich Danke gesagt.

Manche Menschen haben es schwer, Dank anzunehmen, und andere Menschen haben es schwer damit, andere zu bitten oder ihnen zu danken.

Danke und *Bitte* sind zwei Worte, die es mitunter schwer haben. Das *Danken* und das *Bitten* zeigen, dass wir bedürftige Menschen sind. Wir brauchen andere, und andere brauchen uns. Besonders am Anfang und am Ende unseres Lebens erfahren die meisten, dass sie auf Hilfe, Unterstützung und Begleitung angewiesen sind. Am Anfang unseres Lebens brauchen wir Eltern, die für uns sorgen. Und in der letzten Lebenszeit sind viele Menschen auch darauf angewiesen, dass andere für sie da sind. Danke!

Danken und Bitten öffnen uns für andere Menschen. Gott hat uns Menschen



von Anfang an so geschaffen, dass wir nicht allein sind, sondern dass wir auf Gemeinschaft und Hilfe angewiesen sind. Er hat uns so geschaffen, dass wir einander Gutes tun und Gutes geben können, ja, dass wir selbst gut für andere sein können.

Daran werden wir erinnert, wenn andere zu uns Danke sagen. Und vielleicht lassen wir das „Da nicht für“ einfach mal weg und freuen uns, dass andere dankbar für uns sind.

Das vor uns liegende Erntedankfest erinnert uns an etwas Grundlegendes für unser Leben: Wir verdanken uns nicht uns selbst. Unser Leben haben wir von Anfang an als Gottes Geschenk bekommen; ohne, dass wir etwas dafür tun konnten. Und die wichtigsten Erfahrungen im Leben wie Liebe, Vertrauen, Freundschaft, Glück, Hoffnung, Trost –

(Fortsetzung auf Seite 4)



Erntedankfestschmuck
in der Lambertikirche

die können wir nicht selber machen. Die können wir nur dankbar von Gott annehmen, der uns trägt. Indem wir danken und bitten, wird unser Leben mit Dankbarkeit und Zufriedenheit erfüllt.

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens, sagte der französische Bischof Massillon vor gut 300 Jahren. Heute schreibe ich meine letzte Andacht für den Gemeindebrief als Lamberti-Pastorin. Für mich beginnt im Herbst noch einmal eine neue berufliche Aufgabe. Dankbar bin ich für vieles, was wir hier in den letzten Jahren gemeinsam bewirken und aufbauen konnten. Dankbar bin ich vor allem für viele Menschen, die ich kennenlernen durfte, die ich be-

gleiten konnte, mit denen ich vertrauensvoll zusammengearbeitet habe und mit denen ich mich verbunden fühle. Ich werde diese Zeit und all das Gute und Gelungene hier in Lamberti nicht vergessen! Danke, Lamberti! Ich würde mich sehr freuen, das euch und Ihnen auch noch einmal persönlich sagen zu können: am 20. Oktober werde ich um 10 Uhr im Gottesdienst der Lamberti-Kirche verabschiedet. Dazu herzlich willkommen!

„Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ (1. Thessalonicher 5, 18)

Herzliche Grüße,
Eure / Ihre Angelika Scheepker

„Gott hat viel Segen auf meine Arbeit gelegt“

Pastorin Angelika Scheepker verlässt Lamberti

Mittlerweile hat es sich herumgesprochen und ja, es stimmt: Pastorin Angelika Scheepker verlässt die Lamberti-Kirchengemeinde zum 31. Oktober 2024. Sie übernimmt ab dem 1. November eine neue Aufgabe im Kirchenkreis Aurich als Pastorin für Entlastungsdienste. Vor der Sommerpause informierte sie den Kirchenvorstand über ihre Entscheidung. Pastor Steffen von Blumröder hat mit Angelika Scheepker auf ihre Zeit in Lamberti zurückgeschaut.

SvB: Welche Erinnerung aus Lamberti trägst du besonders im Herzen?

AS: Das sind viele Erinnerungen. Es sind ja auch so viele Dinge, die ich und wir hier vom Team in Lamberti gemeinsam auf den Weg bringen konnten. Das „Herzstück“ meiner Erinnerung wird sicherlich die umfassende Renovierung des Gemeindehauses bleiben. Es waren fünf unglaublich arbeitsintensive Jahre, weil alles, was mit der Renovierung zu tun hatte, neben dem ganz normalen Arbeitsalltag meines Berufes einher lief. Im Nachhinein weiß ich gar nicht, wie ich das alles geschafft habe. Morgens war

ich die Erste auf der Baustelle und abends die Letzte. Rechnen, kalkulieren, prüfen, Anträge schreiben, organisieren und täglich mit unserem Architekten Norbert Freitag in Kontakt - es war eine intensive Zeit. Das Ergebnis ist schon toll geworden und kann sich sehen lassen. Wir sind das erste Gemeindehaus im ganzen Kirchenkreis mit einem Fahrstuhl. Es war so bewegend, als wir die Zusage von Aktion Mensch bekamen, dass sie den Fahrstuhl mit 110.000 Euro fördern. Da wusste ich, jetzt schafft Lamberti das.

Ich hatte aber auch immer viel Rückhalt in Bezug auf die Renovierung: durch den Kirchenvorstand, das Kirchenamt und vor allen Dingen durch unseren Architekten Norbert Freitag. Es war eine sehr gute Zusammenarbeit.

SvB: Was gehört zu den schönsten Momenten, Erlebnissen oder Projekten während deiner Amtszeit in Lamberti?

AS: Mir hat es viel Freude gemacht, die frisch renovierten Räume des Gemeindehauses mit Leben zu füllen. Den Menschen zu begegnen – den großen und den kleinen – und ihnen Raum zu geben,

äußerlich wie innerlich, ist mir in meiner Arbeit ein Herzensanliegen. Ich meine, das ist an vielen Stellen gelungen.

Auf Wunsch des Kirchenvorstandes habe ich die Arbeit für die ältere Generation auf neue Füße gestellt. Das offene Angebot der Gemeindenachmittage, die thematisch gestaltet sind, die Seniorengeburtstagsrunden für unsere Gemeindeglieder ab dem 80. Lebensjahr und das Gemeindefrühstück sind Früchte dieser Arbeit. Für diese Arbeit Ehrenamtliche zu gewinnen, war Voraussetzung, denn diese Angebote brauchen ein ausrichtendes Team. Ich bin sehr stolz auf Lambertis Tee-Team-Frauen, ohne die diese engagierte Arbeit für die ältere Generation nicht möglich wäre.

Sehr gerne habe ich auch den Kirchenöffnungskreis (KÖK) begleitet - Highlights waren unsere jährlichen Saison-Abschlussfahrten mit tollen Kirchenbesichtigungen, zum Beispiel nach Schortens und ins Harlingerland mit der Historikerin Ingeborg Nöldeke oder zur Bibelfliesenmanufaktur nach Harlingen/NL und zur Menkemaborg.

Ein weiterer Schwerpunkt in meiner Arbeit für die ältere Generation war der monatliche Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Rosentor“. Diese Arbeit ist mir sehr wichtig geworden, und ich sehe den wachsenden seelsorgerlichen Bedarf in allen unseren Auricher Seniorenhäusern. Diesen gut abzudecken, stellt unsere Pfarrämter jedoch vor immer größere Herausforderungen. In diesen Zusammenhang gehört aber eines meiner schönsten Projekte in dieser Zeit: der

Gottesdienst für Menschen, die in der Alten- und Krankenpflege tätig sind. Für die Vorbereitung dieses Gottesdienstes hat sich ein großer Kreis aus Pflegekräften der verschiedenen Auricher Pflegeeinrichtungen gebildet und auch der Pflegestützpunkt des Gesundheitsamtes war mit dabei. Es wurde ein beeindruckender und sehr bewegender Gottesdienst, der die wichtige Arbeit dieser Berufsgruppe würdigte und in den Mittelpunkt stellte.

Gemeinschaftsstiftend für Lamberti waren auch die wunderbaren Gemeindeausflüge, die uns mit bis zu 100 Personen ins Clemenswerther Schloss, ins Cloppenburg Museumsdorf oder mit einer Radtour zum Ihlower Kloster brachten.

Ein zweiter Schwerpunkt in meiner Gemeindearbeit war die Arbeit mit Kindern. Das Format der Kinderkirchenvormittage hat sich im Lauf der Zeit bewährt. Was haben wir nicht alles auf die Beine gestellt, und wie viele tolle Bibeld Geschichten haben wir erarbeitet und in wunderbaren Familiengottesdiensten gefeiert. Unvergessen werden mir unsere jährlichen Krippenspiele sein mit der anschließenden „Kinderpredigt“ (von Kindern für Kinder) – und wenn Hunderte von Kindern an Heiligabend die Lamberti-Kirche erbeben ließen, wenn es hieß „Lasst uns das Fest begrüßen, mit Händen, Mund und Füßen...“. Das werde ich vermissen.

Orgelentdeckertage und Tauffernungsgottesdienste: es hat so viel Spaß gemacht, Kinder mit ihren Familien oder den Schulklassen in Lamberti willkom-



Pastorin Angelika Scheepker mit Pastor Steffen von Blumröder.

men zu heißen.

Lambertis „Spielkreis Zwergenland“ mit Käthe Arends-Fritsch war eine Institution für Generationen von Kindern. Dort bin ich so gerne mit an Bord gewesen.

Und es war mir eine große Freude, in der Nachfolge die KiTa Lamberti ins Leben zu rufen, die nun unter dem Dach unseres Gemeindehauses blüht und gedeiht.

Der dritte Schwerpunkt meiner Arbeit in Lamberti waren unser Lamberti-Friedhof und Lambertis Liegenschaften, unter anderem mit dem Kleingartenland.

Das Friedhofsteam und die wertvolle und gute Arbeit, die dort geschieht, gut

zu begleiten, hat viel Kraft gekostet. Ich bin sehr dankbar, dass es mir gelungen ist, auch dort für gute Veränderungen im Gebäudebestand gesorgt zu haben. Als ich kam, gab es keine angemessenen Sozialräume für die Mitarbeitenden und keinen ausreichenden Platz für den Fuhrpark der Maschinen und Geräte. Das ist jetzt anders. Viel Zeit haben wir investiert, um der sich verändernden Friedhofskultur auch auf dem Lamberti-Friedhof Rechnung zu tragen. So sind ganz neue, pflegearme und pflegefreie Grabanlagen entstanden, die viel Zuspruch bei Angehörigen finden.

Seelsorge in den Häusern und Bezie-



Auch die Arbeit mit Kindern in Lamberti hat Angelika Scheepker in den vergangenen Jahren geprägt. Auf dem Foto segnet sie Kinder während eines Familiengottesdienstes. *Foto: Gawlick-Daniel*

hungsarbeit zu anderen Kirchen, Gruppen, Vereinen und Institutionen unserer Stadt gehören zu den eher „verborgenen“ Schätzen meiner Arbeit, für die ich aber allesamt sehr dankbar bin, dankbar für jede Begegnung, alles gute Miteinander und gemeinsames Wirken.

Dankbar werden mir viele schöne Gottesdienste in Erinnerung bleiben. Musik und Kunst im Gottesdienst einzubringen und miteinander zu verbinden, hat mir besonders Freude gemacht – und daran hat auch mein Mann einen großen Anteil, mit dem ich gerne gemeinsam ein Thema erarbeitet habe.

Die Team-Gottesdienste mit den Kolleginnen und Kollegen zu den großen Fes-

ten, Stadtfest, Reformation, Pfingstfeier, etc. waren großartig. Und die Kirchenmusik in Lamberti mit seinen Chören und dem Bläserkreis ist unschlagbar.

SvB: Was waren Hürden, die du in den vergangenen acht Jahren in unserer Kirchengemeinde überwinden musstest?

AS: Eine Herausforderung war die Größe der Stadtkirchengemeinde mit ihrem enormen Verwaltungsapparat. Nicht die Verwaltungsaufgaben an sich waren die Schwierigkeit, aber der Fülle dieser Aufgaben neben den pastoralen Hauptaufgaben Herr zu werden, war anstrengend. Ich hatte oft das Empfinden, für meine eigentlichen Aufgaben als Seelsorgerin und Pastorin nicht die angemessene Zeit

zu haben. Ich wäre lieber noch viel mehr bei den Menschen gewesen – auch in unserer Stadtkirchengemeinde ist der Wunsch nach Besuchen und Seelsorge nicht zu unterschätzen.

Die Corona-Jahre waren eine besonders belastende Herausforderung für uns alle. Wir haben unsere Kirchentüren nie zugemacht, sondern die ganze Zeit jeden Sonntag Gottesdienste gefeiert.

SvB: Wie haben sich diese Gemeinde und unser Gemeindeleben durch dein Wirken und deine Gaben verändert?

AS: (lacht) Ich glaube, das zu beurteilen, überlasse ich gerne anderen! Ich blicke ja nicht auf eine 30-jährige Dienstzeit zurück, sondern nur auf gut acht Dienstjahre. Ich habe meine kleine Kraft so gut ich es konnte gerne in Lamberti eingebracht. Gott hat viel Segen auf meine Arbeit gelegt. So habe ich es immer empfunden. Nun machen andere weiter auf dem Ackerfeld der Kirche Lamberti. Und das ist gut so! Die Fusion mit der Paulusgemeinde und der Johannisgemeinde auf den Weg zu bringen, hat ebenso meine letzten zwei Jahre hier geprägt. Es ist die Zukunft. Die drei Gemeinden sind da auf einem guten Weg und ich wünsche dem weiteren Prozess von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

SvB: Worauf freust du dich, im Hinblick auf deine neue Stelle, am meisten?

AS: Die neue Aufgabe, die vor mir liegt, erlaubt es mir, mich für die letzten Dienstjahre noch einmal auf die pastoralen Kernaufgaben zu konzentrieren, auf Seelsorge, Amtshandlungen und Gottesdienste. Das ist mein Wunsch.

Mit vielen Dörfern des Kirchenkreises bin ich sehr vertraut. Ich freue mich, dort den Menschen zu begegnen und die Kolleginnen, Kollegen und Kirchenvorstände zu unterstützen. Und wahrscheinlich kann ich wieder einmal mehr meine geliebte plattdeutsche Muttersprache pflegen und auch im gottesdienstlichen Kontext einbringen. Und wenn mir endlich wieder Zeit für das Singen im Chor bliebe, das wäre schon schön.

SvB: Werden wir dich noch das ein oder andere Mal in Lamberti begrüßen dürfen?

AS: Als Kirchenkreispastorin für Entlastungsdienste bin ich natürlich auch für Lamberti zuständig, wenn ihr hier Unterstützung braucht. In guter Verbindung bleiben wir sowieso, denn meine Familie und ich ziehen nach Extum. Und damit sind wir ja weiterhin der Lamberti-Kirchengemeinde zugehörig. Ihr wisst also, wo Ihr mich findet.

Danken möchte ich der Lamberti-Gemeinde und den Ehrenamtlichen für die gute Zeit hier und für alle Begegnungen. Danken möchte ich den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern aus Lamberti, Paulus und Johannis für die gute Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Miteinander. Es wird gut hier weitergehen, davon bin ich überzeugt! Dank an meine Kolleginnen und Kollegen in Lamberti und im Kirchspiel – wir bleiben in guter Verbindung. Ebenso wie hoffentlich mit vielen von Ihnen und euch, wenn wir einander begegnen. Bleibt behütet und seid Gott befohlen!



Die wiedergewählte Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Anneliese Daniel (li.), mit ihrer neu gewählten Stellvertreterin Beate Neehus.

Foto: Gawlick-Daniel

Neu gewählter Kirchenvorstand hat Arbeit aufgenommen

Am 20. Juni fand die erste Sitzung des neuen Kirchenvorstands der Lambertigemeinde statt. Diese Sitzung diente dem näheren Kennenlernen der Kirchenvorstandsmitglieder untereinander ebenso wie dem näheren

Kennenlernen der Arbeit im Kirchenvorstand. Viele Formalia waren zu klären und Aufgaben zu verteilen. Dazu gehörte die Wahl des Vorsitzes.

Zur Vorsitzenden des Kirchenvorstandes wurde erneut Anneliese Daniel gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Beate Neehus, die schon in vielen Gottesdiensten und bei Veranstaltungen als Ersatzkirchenvorsteherin mitgewirkt hat und nun bereit ist, als neue Kirchenvorsteherin gleich mehr Verantwortung zu übernehmen.

Auch Pastor von Blumröder scheut sich

nicht vor Verantwortung und ist nunmehr geschäftsführender Pastor der Gemeinde.

Erste Sachentscheidungen hat der neue Kirchenvorstand natürlich auch schon gefällt. Damit für die Gemeinde auch zwischen den Kirchenvorstandssitzungen Entscheidungen getroffen und die Kirchenvorstandssitzungen vorbereitet und entlastet werden können, gibt es den Verwaltungsausschuss, dem vorerst neben dem geschäftsführenden Pastor und den Vorsitzenden auch Heide Fritzsche angehört.

Weitere Ausschüsse sollen gebildet werden, um die Arbeitsbereiche in der Gemeinde gut betreuen zu können. Die Ausschüsse können zudem für die einzelnen Bereiche die Zusammenarbeit im Kirchspiel fördern und die beabsichtigte Fusion der Kirchspielgemeinden vorbereiten.

Gottesdienst mit Team „Neue Begegnungen“

Der nächste Gottesdienst vom Team „Neue Begegnungen“ findet am 03. November 2024 um 11:00 Uhr - eine Stunde später als gewöhnlich - in der Lambertikirche in Aurich statt. Thema: Sorgt euch nicht – wer dann? Wir freuen uns auf neue Impulse und Begegnungen sowie eine leckere Tasse Tee oder Kaffee nach dem Gottesdienst.



Nachruf für Sargträger Gerd Frerichs

„Der Herr wird dir gnädig sein, wenn du rufst. Er wird dir antworten, sobald er's hört.“

Jesaja 30,19

Mit seinem Tauf- und Konfirmationswort haben wir Abschied genommen von unserem ehemaligen Sargträger Gerd Frerichs aus Walle. Er verstarb am 17. Juli 2024 im Alter von 81 Jahren. In der Zeit von April 2013 bis August 2021 war Gerd Frerichs Mitglied des festen Sargträgerteams auf dem Lamberti-

Friedhof. Menschen auf ihrem letzten Weg das ehrenvolle Geleit zu geben, war ihm ein Herzensanliegen. Für seinen stets verlässlichen Dienst und persönlichen Einsatz sind wir ihm dankbar und denken gerne an ihn zurück.

Wir wissen ihn in Gottes Liebe geborgen. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie.

KV-Vorsitzende Anneliese Daniel, Pastorin Angelika Scheepker für den Kirchenvorstand Lamberti und alle Pfarrämter, Friedhofsverwalter Reno Ulferts für das Friedhofsteam

**Nachruf für ehemalige
Kirchenvorsteherin Anke Kaun**

*„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts
mangeln. Er weidet mich auf einer grü-
nen Aue und führet mich zum frischen
Wasser.“* Psalm 23,1f

Am 1. Juli 2024 verstarb im Alter von 65 Jahren unsere ehemalige Kirchenvorsteherin Anke Kaun.

Anke Kaun war seit 1990 Diakonin und Sozialpädagogin im Kirchenkreis Aurich. Zuletzt war sie Beraterin in der Kirchenkreissozialarbeit und in der Fachambulanz Sucht. Sie arbeitete als Trauerbegleiterin und war in der Arbeit mit verwaisten Eltern tätig. Auch in anderen Bereichen des Kirchenkreises, wie zum Beispiel in der Mitarbeitervertretung und als Gleichstellungsbeauftragte, hat sie sich engagiert.

All diese Erfahrungen und ihr Wissen hat sie ehrenamtlich als Kirchenvorsteherin in unsere Gemeinde eingebracht. Anke war eine sehr gute ZuhörerIn mit einem Gespür für die richtigen Nachfragen. Sie brachte die Dinge auf den Punkt, beleuchtete sie nochmal aus einem ganz anderen Winkel und liebte es, lösungsorientiert zu arbeiten. Anke ging nicht mit dem Kopf durch die Wand. Sie prüfte genau und besonnen. Oft entschied sie sich für eine Portion Mut, die Sachen einfach mal auszuprobieren und Neues im Gemeindeleben zu wagen.

Anke war belesen und klug. Das Studensemester 2018 in Hannover beflü-

gelte sie sehr und sie erzählte oft davon. Dennoch blieb sie immer mit beiden Beinen auf dem Boden und hatte einen Blick für ihre Mitmenschen. Sie merkte sofort, wenn etwas nicht stimmte und

scheute sich nicht, nachzufragen und später nochmal nachzuhaken. Wenn Anke mit ihrem Fachwissen, ihren Gaben und Talenten helfen konnte, dann tat sie das, auch nach Feierabend, mit einer Selbstverständlichkeit.

Wir wünschten, Anke hätte noch viele Jahre Gottes Welt und Schöpfung tiefer ergründen und genießen dürfen. Sie hätte so gerne noch gelebt und ihre Familie, die sie sehr liebte und für die sie so dankbar war, weiter begleitet.

Auch wir hätten sie noch gerne mit ihrer heiteren Art in unserer Mitte. Wir wissen Anke jetzt geborgen in Gottes Liebe und werden uns immer gern an sie erinnern.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

*KV-Vorsitzende Anneliese Daniel und
Pastorin Cathrin Meenken für den Kir-
chenvorstand Lamberti und alle Pfarräm-
ter*



Seniorengeburtstag und Gemeindefrühstück

Am Donnerstag, 19. September, lädt Lamberti herzlich zum Gemeindenachmittag ins Gemeindehaus ein. Beginn ist um 15:00 Uhr mit Tee und Kuchen. Referentin des Nachmittages ist die Imkerin Ilse Gerken von der „Lüttjen Imkeree“ aus Kirchdorf. Ihr Thema ist „Die Apotheke aus dem Bienenstock“. Es wird auch allerlei zu sehen, zu riechen und zu schmecken geben.

Am Donnerstag, 24. Oktober, sind um 15:00 Uhr alle Seniorinnen und Senioren, die im vergangenen Quartal (August bis Oktober 2024) 80 Jahre alt und älter wurden, zur Geburtstagsrunde eingeladen. Das Teeteam sorgt für ein selbstgebackenes Torten- und Kuchenbüfett. Christoph Grundmann begleitet den Nachmittag inhaltlich mit Andacht und Programm. Um eine Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon 04941 2239 (Mo. bis Fr. von 10:00 bis 12:00 Uhr) oder per E-Mail an kg.lamberti.aurich@evlka.de bis zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn wird gebeten.

Am Donnerstag, 14. November, lädt Lamberti herzlich zum Gemeindenachmittag ins Gemeindehaus ein. Beginn ist um 15:00 Uhr mit Tee und Kuchen. Zu Gast ist Kriminalhauptkommissarin Sabine Kahmann zum Thema „Sicherheit in jedem Alter“. Die Polizeibeamtin gibt Tipps zum wirksamen Schutz vor aktuellen Kriminalitätsphänomenen. Es geht dabei u.a. um Gefahren an der Haustür, am Telefon, den Enkeltrick, Schockanru-

fe sowie die sogenannten „falschen Polizeibeamten“.

Krippenspiel: Seid dabei

Auch in diesem Jahr werden wir wieder live an Heiligabend um 14.30 Uhr in der Lambertikirche unser Krippenspiel aufführen. Seid dabei. Es gibt wieder ein tolles Stück. Hier unser Probenplan für die kommende Adventszeit: Samstag, 23. November, von 11:00 bis 12:00 Uhr Rollenvergabe im Gemeindehaus Lamberti. An den folgenden Adventssamstagen jeweils Probe von 11:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus: 30. November, 7., 14. und 21. Dezember. Am 23. Dezember ist dann die große Generalprobe um 11:00 Uhr. Wir freuen uns auf alle. Das Lamberti-Kinderkirchen-team: Rebekka Tannen, Tanja Krust, Yasmin Trautmann und Steffen von Blumröder.



QuiA-PauLa&Jo

WhatsApp Gruppe



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera in WhatsApp oder lade ihn hoch, um dieser Gruppe beizutreten.

Kirchenvorsteherinnen verabschiedet



Die scheidenden Kirchenvorsteherinnen Gabi Schneider (li.) und Erika Andexser mit Pastorin Theda Frerichs.
Foto: Ingo Frerichs

Abschied nehmen hieß es für die St.-Johannis-Gemeinde, Abschied nehmen von zwei Frauen, die sich über viele Jahre ehrenamtlich und mit vollem Einsatz für die Gemeinde engagiert haben. Gabi Schneider und Erika Andexser sind während eines Gottesdienstes von Pastorin Theda Frerichs als Kirchenvorsteherinnen verabschiedet worden.

Es gab Blumen und Geschenke und viele Worte des Dankes von Theda Fre-

richs und von ihrer Vorgängerin im Amt, von Pastorin i.R. Susanne Schneider. Beide lobten das Engagement von Gabi Schneider und Erika Andexser, die während ihrer Amtszeit die Gemeinde wesentlich geprägt haben.

Gabi Schneider wirkte sechs Jahre im Kirchenvorstand. Erika Andexser war 18 Jahre in der Vorstandsarbeit, seit 2017 als Vorsitzende. Zuvor war sie fünf Jahre Mitglied des Kirchenkreistages gewesen.

Mien Karkengemeen St. Johannis

Up Vörslag van uns Pastoorske Froom Frerichs schriev ik vandaag wat över mien bithierig Belevens in uns Karkengemeen St. Johannis, Sandhörst, de sük nu bold mit de Lamberti- und Paulusgemeen to de ‚Auerker Stadt-karkengemeen‘ tosamenslutt. - De Verbindung to uns Sandhörster Kark liggt al 55 Jahr torügg as Pastor Freese mien Froom un mi traut hett. Uns beid Wichter wurren later van hum döfft un kofermeert. De Ollste van uns beid Enkelkinner hett Froom Pastorin Schneider döfft un konfermeert. Se hett ok uns jungerde Enkelin döfft un Froom Pastorin Frerichs hett hör later konfermeert. Dat weren all upregende un wunnerbaar Belevens in uns Familie.

Dat Hoogste för mi in all de Jahren in d’ Karkengemeen weer dat Vödragen in uns plattdütske Spraak. Dat weren bibelsk Vertellsels in Avendgottesdiensten an de 2. Wiehnachtsfierdagavend, nettso dat Vörlesen van lüstig of ernstelk Geschichten an Adventsnamiddagen för de Ollerden ut uns Döörp of ok för de Kring van de ollerder Froom in uns Gemeenhuus. Besünners freut hebb ik mi, as ik van Pastor Selbach na en Lesung en lüttjen Harfe ut Olivenholt schunken kregen hebb, de he van en Reis ut Israel mitbrocht harr. Dit mooi Andenken hangt sieddeem bi uns elke Jahr an de üttertse Spitz van uns Wiehnachtsboom.

Ok de „Mannlööavends“ all Maant weren moje Belevens. Unvergeten dat Vödragen van Gasten, de över t. B. „Hungersnood in d’ Sudan“, över de Arbeit in d’ „Sterbebegleitung“ of „Hospiz“ usw. vertellden. Düchtig beindruckt hett mi de Besöök in ’t Krematorium Schirum. Besünners mooi weren ok de Gottesdennsten all Jahr blot van uns Mannlöö hollen.

Mooi för mi weer ok dat Mitwarken tüskenin in de Spöölkreis „Die Kirchenmäuse“. Wi hebben tosamen fröhstückt, ik hebb de Kinner dat Tellen van 1 bit 10 un ok de wichtigste Woorden up Platt bibrocht. Ok de Besöök up de Auerker Wiehnachtsmarkt mit de hele Schaar blifft för mi unvergeten.

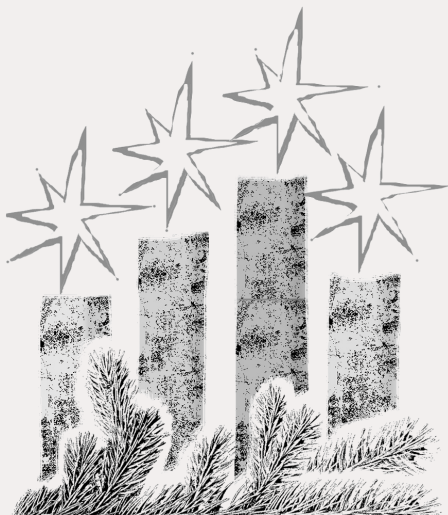
Heel boven steiht aver uns Golden Hochtied. Ok wenn uns Pastoorske in Urlaub weer, hebben wi en heel leven „Fründ un Pädikant“ ut uns Gemeen funnen, de disse Dag to en besünner Beleevesel maakt hett.

Nu segg ik all de, de sük vör uns Karkengemeen St. Johannes all de Jahren insett hebben un noch insetten, van Harten Dank! Daarto tellen neven uns Pastoorskes un Pastoren ok de hele Koppels ut de Karkenvörstand mit all hör Helpers un Helpers-helper. Hör all enkelt uptotellen, därför is hier vöols to minn Bott.

Eens will ik uplest nich vergeten: In all de Jahren, waar mi dat hen un weer nich allto good gung, hebb ik mit Hülpe van uns Kark alltied up Gott vertroost. De hebb ik dat ok to verdanken, dat ik disse Riegen hier schrievend düür!

Andreas Gerdes, Sandhörst

Einladungen für die Adventszeit



Am 1. Advent findet um 16:00 Uhr eine Andacht an der Sandhorster Mühle statt. Traditionell wechseln sich die Kirchengemeinden Sandhorst und Plaggenburg bei der Gestaltung ab. Die Andacht hält in diesem Jahr Pastorin Theda Frerichs. Es wird wieder adventliche Musik geben. Herzliche Einladung dazu.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Seniorenadventsfeier geben, die wir als Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Ortsrat Sandhorst veranstalten. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Alle Seniorinnen und Senioren werden dazu noch schriftlich eingeladen.

37 Kinder erlebten tolle Freizeit

Pünktlich zum Start in die Sommerferien stand wieder eine Übernachtung im Gemeindehaus in Sandhorst an. Am Freitagnachmittag begrüßten Hanna Kruse und Team 37 Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren.

Nachdem wir das Bettenlager aufgebaut hatten, fanden wir uns erstmal in kleinen Banden zusammen, um uns besser kennenzulernen.

Dann startete auch schon der erste Film von „Ich - einfach unverbesserlich“. Nach dem Essen brachen wir auf zu einem Abendspaziergang und dann ging es für alle nach einer kurzen Andacht ins Bett. Am nächsten Morgen gab es zum

Frühstück Pfannkuchen und Kakao, bevor es um die Mittagszeit, nach einem Segen, wieder nach Hause ging.



KINDERFREIZEIT

an die Thülsfelder Talsperre

in den Herbstferien vom 15. bis 19. Oktober 2024

Alter: 6-10 Jahre

Plätze: 30 auf 10 Teamer

Leitung: Hanna Kruse, Janna Albers & Team

Kontakt: 0174 8888326 oder 0176 20235879



Anmeldungen sind bis zum 6.10.24 unter www.kjd.de möglich!



Lust beim Krippenspiel mitzumachen?

Hast du Lust beim Krippenspiel in Sandhorst mitzumachen? Zu sprechen, zu singen, ein Instrument zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen? Oder einfach dabei zu sein? Wir proben für den Familiengottesdienst an Heiligabend um 16:00 Uhr.

Proben sind immer am Dienstag- und Donnerstagnachmittag. Erster Proben-termin: Dienstag, 26. November, um 15:30 Uhr im Gemeindehaus in Sandhorst, An der Johanniskirche 4. Die Probe wird etwa eine Stunde dauern. Du kannst an dem Termin nicht oder hast andere Fragen? Wende dich bitte an Torsten Hoffmann, Telefon 9919724 oder torsten.hoffmann@evlka.de.



Der Lebendige Adventskalender wird in dieser Adventszeit auf Wunsch aus der Gemeinde wieder seine Türen im Ortsteil Sandhorst öffnen. Mit dieser Veranstaltung, die „den Advent nach Hause bringt“, wollen wir uns gemeinsam auf den Weg durch die Adventszeit machen. Lieder, Texte, adventliche Lichter und Stimmung mögen uns einstimmen auf die Weihnachtszeit. Die Treffpunkte sind jeweils an einem Dienstag immer um 18:00 Uhr vor Fenstern oder Türen der jeweiligen Gastgeberinnen oder Gastgeber. Es ist möglich, im Anschluss an die kleine Feier, die etwa 15 Minuten dauern soll, noch eine

Zeit mit warmen Getränken und Gebäck zusammen zu bleiben. Bitte einen Becher mitbringen.

Termine:

3.12. bei Elfriede Lübbers, Hinter Eschen 12;

10.12. bei Marion und Johann Thaden, Dritter Leegmoorweg 8;

17.12. bei Reina de Buhr und Wilhelm Ippen-de Buhr, Sandhorster Allee 33;

19.12. Kirche Sandhorst mit anschließendem Baumschmücken.

Übrigens: Wenn der Advent auch einmal zu Ihnen nach Hause kommen soll, geben Sie uns gern Bescheid für einen lebendigen Advent im kommenden Jahr.

Weihnachtsbaum gesucht

Für die Kirche in Sandhorst wird noch ein Weihnachtsbaum gesucht, am besten eine Nordmann-tanne, die etwa vier bis fünf Meter hoch sein dürfte. Wer einen Baum zur Verfügung stellen möchte, möge sich bei unserem Hausmeister Klaus-Gerhard Freimuth melden, Telefon 71537.

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Bis zum 30. November werden, so Gott will, 80 Jahre und älter...

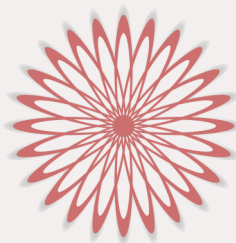
September

Barbara Wittkop	81 Jahre
Harald Sonnenberg	80 Jahre
Marie Bohlen	84 Jahre
Ernst Fleischer	87 Jahre
Ingeline Eden	90 Jahre
Rita Hogenkamp	82 Jahre
Günter Schmidt	91 Jahre
Albert Wolthoff	86 Jahre
Erna Jaster	98 Jahre
Karl de Wall	83 Jahre
Eckhard Panitzki	80 Jahre



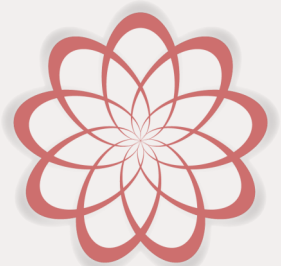
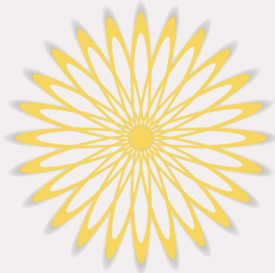
Oktober

Maria Tilkici	86 Jahre
Ida Siemering	86 Jahre
Emilia Ladner	91 Jahre
Johann Frieden	84 Jahre
Rosemarie Schmidt	89 Jahre
Karin Tank	85 Jahre
Maria Hippen	83 Jahre
Alfred Meier	85 Jahre
Irmgard Herm	82 Jahre
Heinz Seick	88 Jahre
Irma Hoofdman	84 Jahre
Uwe Finkeldey	85 Jahre
Helga Loba	85 Jahre



November

Harald Schnabel	84 Jahre
Marie Tunder	86 Jahre
Wolfram Kähmzow	84 Jahre
Heinrich Reiß	83 Jahre
Aline Wendeling	81 Jahre
Hannelore Ullmann	82 Jahre
Rita Klapper	84 Jahre
Hinrich Kohring	99 Jahre
Waltraud Lorenz	83 Jahre
Manfred Menssen	81 Jahre
Gerhard Hippen	93 Jahre
Elfriede Reck	89 Jahre



LAMBERTIGEMEINDE (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

PFARRÄMTER

Pfarramt I	Superintendent Tido Janssen.....2628 sup.aurich@evlka.de
Pfarramt II	Pastorin Angelika Scheepker (bis 31.10.2024).....2630 angelika.scheepker@t-online.de
Pfarramt III	Pastorin Cathrin Meenen.....6984922 ichthys@gmx.li
Pfarramt IV	Pastor Steffen von Blumröder.....2687 steffen.vonblumroeder@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
Sie auf der Lamberti-Homepage unter Kontakte

KIRCHENMUSIK - KIRCHENKREIS UND LAMBERTI

Kantor Maxim Polijakowski; Büro.....73707 buero.kreiskantor.aurich@gmx.de
Kinderchorleiterin Helen Kroeker.....9748079 hk.kirchenmusik@gmail.com
Bläserkreis Frank Joachims.....6999986 frank@joachims.de

JUGENDARBEIT

Diakon	Torsten Hoffmann.....9919724 torsten.hoffmann@evlka.de
---------------	---

GEMEINDEDIENSTE

Gemeindebüro	Elke Post.....2239 / Fax: 994567 kg.lamberti.aurich@evlka.de
Friedhofsbüro	Annika Ahlers.....18841 / Fax: 994567 friedhof.lamberti.aurich@evlka.de Beide Büros Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr
Küster	Johannes Janhsen..... 0157 37765307
Friedhof	Reno Ulferts.....62956 oder 0173 3794261

ST. JOHANNISGEMEINDE (An der Johanniskirche 4, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Theda Frerichs.....967113
 theda.frerichs@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
 Sie auf der St.-Johannis-Homepage unter Kontakte

JUGENDARBEIT

Diakon Torsten Hoffmann.....9919724
 torsten.hoffmann@evlka.de

GEMEINDEBÜRO Elke Post.....2239 / Fax: 994567
 kg.sandhorst@evlka.de
 Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

PAULUSGEMEINDE (Lerchenweg 14, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Heike Musolf.....0151 64301070
 heikemusolf@yahoo.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
 Sie auf der Paulus-Homepage unter Pfarramt_Team

JUGENDARBEIT

Diakon Oltmann Buhr.....04943 406971
 tombuhr@web.de

GEMEINDEBÜRO Insa Emken.....04941 994568
 insa.emken@evlka.de
 Mi. und Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

REGIONALBÜRO (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

Insa Emken.....04941 994568
 insa.emken@evlka.de
 Mi. und Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

September

Gottesdienste und Andachten

01. 10:00 Uhr 14. *S. n. Trinitatis*, **Lamberti**: Gottesdienst mit Abendmahl, P. von Blumröder
19:00 Uhr **Lamberti**: Jugendandacht aus:zeit mit Diakon Hoffmann
07. 11:00 Uhr **St. Johannis**: Outdoor-Taufe bei oder in der Johannis-Kirche, Pn. Frerichs
08. 10:00 Uhr 15. *S. n. Trinitatis*, **Lamberti**: Gottesdienst mit Taufe, Pn. Meenken
10:00 Uhr **St. Johannis**: Gottesdienst zur Woche der Diakonie mit Pn. Frerichs und dem Team des Diakonischen Werken, an der Orgel Kontor i.R. Schmidt
17:00 Uhr **Paulus**: Kerzenschimmer: Musik, Texte, Meditation mit Pn. Musolf (S. 28)
14. 17:30 Uhr **Lamberti**: Motettenandacht
15. 10:00 Uhr 16. *S. n. Trinitatis*, **Lamberti**: Gottesdienst, Pn. Scheepker
10:00 Uhr **Paulus**: Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, Pn. Musolf (S. 28)
20. 18:00 Uhr **Paulus**: Taufgottesdienst für Konfis und Jugendliche in der „Church-Night“, Paula&Jo-Team (Pn. Musolf und andere)
22. 10:00 Uhr 17. *S. n. Trinitatis*, **Lamberti**: Gottesdienst mit Pn. Frerichs
11:30 Uhr Taufgottesdienst mit Pn. Frerichs
28. 11:00 Uhr **Lüttje Dörp**: Festgottesdienst zum 30jährigen Bestehen des Lüttje Dörp Kirchdorf, Pn. Musolf und Diakon Buhr
29. 10:00 Uhr 18. *S. n. Trinitatis*, **Lamberti**: Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation, Sup. Janssen und P. von Blumröder

Kinder und Jugend

13. 17:00 Uhr **Lamberti**: QuiA - Quizabend für Kinder mit Diakon Hoffmann, Gemeindehaus (QR-Code S. 13)

Gemeinde

14. 10:00 Uhr **Paulus**: Thementag Bogenschießen (S. 29)
19. 15:00 Uhr **Lamberti**: Gemeindenachmittag (S. 13)
24. 19:00 Uhr **Paulus**: Themenabend Gott (S. 29)

Konzerte

07. 12:00 Uhr **Lamberti**: Orgelmusik zur Marktzeit
13. 18:00 Uhr **Lamberti**: Abschlusskonzert „Sing Bach“ mit Kindern und Jugendlichen aus Auricher Schulen (nähere Infos auf der Lamberti-Homepage unter „Termine“)

Oktober

Gottesdienste und Andachten

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 06. | 10:00 Uhr | 19. S. n. Trinitatis, Lamberti : Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl, Pn. Scheepker |
| | 11:00 Uhr | Biolandhof Sonnenschein, Südeweg 10 : Familiengottesdienst mit Taufen zum Erntedankfest, Pn. Frerichs und Musolf, Diakon Buhr und der CVJM-Chor, geleitet von Uta Millauer |
| | 19:00 Uhr | Lamberti : Jugendandacht aus:zeit mit Diakon Hoffmann |
| 12. | 17:30 Uhr | Lamberti : Motettenandacht |
| 13. | 10:00 Uhr | 20. S. n. Trinitatis, Lamberti : Gottesdienst mit Taufe, Pn. Musolf |
| | 17:00 Uhr | Paulus : Kerzenschimmer: Musik, Texte, Meditation mit Pn. Musolf (S. 28) |
| 20. | 10:00 Uhr | 21. S. n. Trinitatis, Lamberti : Gottesdienst, Sup. Janssen, mit Verabschiedung von Pn. Scheepker |
| 27. | 10:00 Uhr | 22. S. n. Trinitatis, Lamberti : Gottesdienst, Pn. Tuschling |
| 31. | 17:00 Uhr | Lamberti : Reformationsfeier mit Liedern von Martin Luther, Sup. Janssen und andere |

Kinder und Jugend

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 25. | 15:30 Uhr | Lamberti : QuiA - Quizabend für Kinder mit Diakon Hoffmann, Gemeindehaus (QR-Code S. 13) |
|-----|-----------|---|

Gemeinde

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 22. | 19:00 Uhr | Paulus : Themenabend Kraftquellen (S. 29) |
| 23. | 15:00 Uhr | Paulus : Gemütlicher Teenachmittag (S. 28) |

Senioren

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 24. | 15:00 Uhr | Lamberti : Seniorengeburtsrunde, Gemeindehaus (S. 13) |
|-----|-----------|--|

Konzerte

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 27. | 18:00 Uhr | Lamberti : Kantoreikonzert mit dem Ostfriesischen Kammerorchester und Solisten unter der Leitung von Kantor Polijakowski (S. 34) |
|-----|-----------|---|

November

Gottesdienste und Andachten

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 03. | 10:00 Uhr | 23. S. n. Trinitatis, Lamberti : Gottesdienst gestaltet vom Team „Neue Begegnungen“ |
| | 19:00 Uhr | Lamberti : Jugendandacht aus:zeit mit Diakon Hoffmann |
| 09. | 17:30 Uhr | Lamberti : Motettenandacht |
| 10. | 10:00 Uhr | <i>Drittletzter S. d. Kirchenjahres</i> , Lamberti : Gottesdienst mit Taufe, P. von Blumröder |

24 | GOTTESDIENSTE UND MEHR IM KIRCHSPIEL

- 17:00 Uhr **Paulus:** Kerzenschimmer: Musik, Texte, Meditation mit Pn. Musolf (S. 28)
17. 10:00 Uhr **Volkstrauertag, Lamberti:** Ökumenischer Gottesdienst, Sup. Janssen und andere
- 10:00 Uhr **St. Johannis:** Gottesdienst mit anschl. Gedenkfeier auf dem Friedhof Landratsholz, Pn. Frerichs und Diakon Hoffmann
- 11:00 Uhr **Altes Feuerwehrhaus Haxtum:** Andacht mit Bläserkreis und Gedenkfeier am Mahnmal, P. von Blumröder
20. 19:00 Uhr **Buß- und Bettag, Lamberti:** Gottesdienst, Pn. Meenken und Musolf
23. 19:30 Uhr **Lamberti:** Bläserandacht
24. 10:00 Uhr **Ewigkeitssonntag, Lamberti:** Gottesdienst mit dem Pfarramt, Predigt Pn. Meenken
- 10:00 Uhr **Paulus:** Gottesdienst mit Pn. Musolf
- 10:00 Uhr **St. Johannis:** Gottesdienst mit Pn. Frerichs
30. 17:30 Uhr **Lamberti:** Andacht „Wort und Musik im Advent“

Kinder und Jugend

15. 17:00 Uhr **Lamberti:** QuiA - Quizabend für Kinder mit Diakon Hoffmann, Gemeindehaus (QR-Code S. 13)

Gemeinde

14. 15:00 Uhr **Lamberti:** Gemeindenachmittag (S. 13)
30. 17:00 Uhr **Lamberti:** Flohmarkt des CVJM, Gemeindehaus, bis 17:30 Uhr und 18:00 bis 18:45 Uhr, am 1. Advent 11:00 bis 12:30 Uhr

Konzerte

24. 17:00 Uhr **Lamberti:** Konzert des Ostfriesischen Kammerorchesters unter der Leitung von Christoph Otto Beyer (S. 35)

Vorschau Dezember

01. 10:00 Uhr **1. Advent, Lamberti:** Gottesdienst mit Abendmahl, Sup. Janssen
- 10:00 Uhr **St. Johannis:** Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ mit Pn. Frerichs, Diakon Hoffmann, Thilo Hoppe und Konfis (S. 39)

Gemeinde

03. 19:00 Uhr **Paulus:** Themenabend Gott und Mensch (S. 29)

KIRCHENMUSIK**Lambertigemeinde**

Dienstag	Jugendchor	16:00 - 17:30 Uhr
Dienstag	Kantorei	19:30 - 21:30 Uhr
Mittwoch	Kinderchor	17:00 - 18:00 Uhr (9 bis 14 Jahre)
Mittwoch	Bläserkreis	20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	Gospelchor	19:30 - 21:30 Uhr
Auskunft Kirchenmusikerin Helen Kroeker und Kantor Maxim Polijakowski (Telefon 73707, Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr)		

St. Johannisgemeinde

Mittwoch	Gitarrenchor	18:00 - 19:30 Uhr
Auskunft Gabi Tunder (Telefon 72493)		

Paulusgemeinde

Donnerstag	Kardörp Voices	19:30 - 21:30 Uhr
Chorleiterin Kerstin Janssen, Auskunft Meike und Thomas Kruse (Telefon 6016191)		

GEMEINDELEBEN**Lambertigemeinde**

- Teeteam, nach Absprache, Auskunft Pastorin Scheepker (bis 31.10.2024, Telefon 2630)
- Besuchsdienstkreis, jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr im Gemeindehaus, Auskunft Elisabeth Grundmann (Telefon 9322286)
- Kirchenöffnungskreis, Auskunft Pastorin Scheepker (bis 31.10.2024, Telefon 2630) oder Peter Higgen (Telefon 3980)
- Offener Bibel-Gesprächskreis „Gott und die Welt“, jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10:00 Uhr im Gemeindehaus, Raum Lukas
- „Öffnen und Begegnen“, Auskunft Elke Wiebel (Telefon 2321)

St. Johannisgemeinde

- „Frauen mitten im Leben“, 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Auskunft Anke Borm (Telefon 71978), Brigitte Thiele (Telefon 7707)
- Männerabend, 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr,
Auskunft Gerhold Heinze (Telefon 7707)
- Älterer Frauenkreis, 2. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Auskunft Margret Jakobs (Telefon 72073)

Paulusgemeinde

- Klöntreff für Menschen mit und ohne Handicap, jeden 2. Dienstag in der geraden Woche, 19:00 Uhr, Auskunft Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)
- (Suppen-) Cateringteam, Treffen nach Absprache und Anlass, Auskunft Grete Detmers (Telefon 10192)

KINDER UND JUGEND

Lamberti- und St. Johanniskirche

- Quia (Quizabend), einmal im Monat freitags, 17:00 bis 21:00 Uhr,
- Jugendband
Auskunft für beide Angebote Diakon Hoffmann, torsten.hoffmann@evlka.de
- Kinderkirche Lamberti, vier- bis fünfmal im Jahr,
Auskunft Pastorin Scheepker (bis 31.10.2024, Telefon 2630)

Paulusgemeinde

- Popenstreff - offener Treff für Kinder aus aller Welt auf der Wiese an der Von-Bodelschwingh-Straße, 3. Freitag im Monat, 17:00 bis 18:30 Uhr,
- JuKi - die Jugendkiste, freitags, 17:00 bis 19:00 Uhr, Gemeindehaus
- KiKi - die Kinderkirche, einmal im Monat samstags, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus
Auskunft für die drei Angebote Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)

KINDERBETREUUNG

Kita Lamberti

Leiterin Jessyca Steffens, E-Mail: kts.aurich.lamberti@evlka.de,
Telefon 0173 6379548, www.kita-ostfriesland.de/einrichtung/lamberti-in-aurich

Spielkreis „Die Kirchenmäuse“ St. Johannis

Montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr; Leiterin
Christina Barrenpohl, Telefon 6042497 (während der Öffnungszeiten)

FÖRDERKREIS „FREUNDE FÜR LAMBERTI“

Wir suchen Menschen, die Zeit spenden und Geld zur Verfügung stellen können. Wir suchen Menschen, denen die Weitergabe des christlichen Glaubens und die Förderung des kulturellen Lebens in Kirche und Stadt wertvoll sind. Kontakt: Gemeindebüro Lambertshof 2, Telefon 2239, E-Mail: kg.lamberti.aurich@evlka.de

TELEFONSELSORGE

Kostenfrei 24 Stunden täglich unter Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

DIAKONIE

Ehe-, Lebens-, Schwangeren-, Kuren- und Schuldnerberatung: Kirchdorfer Straße 15, Telefon 604160; Fachambulanz Sucht: Bahnhofstraße 6, Telefon 6981710

DIAKONIE-PFLEGEDIENST

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege im Kirchenkreis Aurich, Telefon 959191

GEMEINDEN IM INTERNET

www.aurich-lamberti.de



www.st-johannis-sandhorst.de



paulusgemeinde-aurich.wir-e.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Aurich Lamberti, St. Johannis Sandhorst und Paulus Aurich-Kirchdorf; Redaktion: Jürgen Gawlick-Daniel (Kontakt: kirchspielbrief@t-online.de); Titelfoto: Jürgen Gawlick-Daniel. Der Kirchspielbrief erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos erhältlich. Druck: Gemeindebriefdruckerei. Die nächste Ausgabe erscheint Ende November. **Wenn Sie die Herstellung des Kirchspielbriefes finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto DE76 2856 2297 0010 1001 00 des Kirchenkreises Aurich bei der Raiffeisen-Volksbank; Verwendungszweck: Kirchspielbrief Aurich Stadt. Möchten Sie in diesem Kirchspielbrief Werbung schalten, wenden Sie sich bitte an obige E-Mail-Adresse.**

Goldene Konfirmation

Am 15. September, 10:00 Uhr, wollen wir in der Pauluskirche die Goldene Konfirmation und, falls erwünscht, auch die Silberne Konfirmation feiern. Dazu sind alle Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1974 (50 Jahre) und 1999 (25 Jahre) eingeladen. Auskunft darüber, ob Sie zu diesen Jahrgängen gehören, kann Ihnen das Regionalbüro nach Einsicht in das Kirchenbuch erteilen. Wir wollen an diesem Tag gemeinsam einen Gottesdienst mit Segnung feiern und anschließend bei Tee und Kuchen im Gemeindesaal zusammenkommen. Ihre Familie ist dazu auch herzlich eingeladen. Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte bei Insa Emken, Regionalbüro, oder direkt bei Pastorin Heike Musolf.



*Wir sind
Paulus!*

Abendgottesdienste in der Pauluskirche

Einmal im Monat wollen wir künftig einen Abendgottesdienst in der Pauluskirche feiern. Diese besonderen Gottesdienste bei Kerzenlicht mit schönen Texten, besonderer Musik und meditativem Charakter feiern wir jeweils sonntags um 17:00 Uhr am 8. September, 13. Oktober, 10. November und 8. Dezember. Herzliche Einladung!

Gemütlicher Teenachmittag und Adventsfeier

Wir laden ein zum Teenachmittag mit Tee und Kuchen, klönen, singen und schönen Geschichten am Mittwoch, 28. August, und am Mittwoch, 23. Oktober, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Zur Adventsfeier laden wir ein am Mittwoch, 18. Dezember, 15:00 bis 17:00 Uhr. Das Suppenteam freut sich auf alle älteren Gemeindeglieder. Wir bitten um Anmeldung bis Samstag vor dem Termin bei Pastorin Heike Musolf, Telefon 0151 64301070 (gerne den AB besprechen).

Krippenspiel an Heiligabend: Wer macht mit?

An Heiligabend um 15:30 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel in unserer Pauluskirche. Alle Kinder ab vier Jahre und Jugendliche, die Lust und Freude daran haben, dabei mitzuwirken, sind herzlich zu den Proben eingeladen. Es gibt Rollen mit viel, wenig oder gar keinem Text. Wir treffen uns freitags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr zur Probe in der Pauluskirche am 29. November, 6., 13 und 20. Dezember. Die Generalprobe ist am 23. Dezember von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Pauluskirche. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Pastorin Heike Musolf, Telefon 0151 64301070.

Themenvormittag: BOGENSCHIESSEN für Erwachsene

Äußere Haltung beeinflusst vieles, was wir tun. Ganz deutlich wird das beim Bogenschießen mit unseren Mittelalterbögen. Wer keine Haltung einnimmt, bekommt keinen Pfeil bewegt. Wir wollen beim praktischen Ausprobieren von Pfeil und Bogen in unserem Paulusgarten über innere und äußere Haltung nachdenken und was sie für uns bewirken können.

Themenvormittag BOGENSCHIESSEN, Samstag, 14. September, 10:00 bis 12:00 Uhr im Paulusgarten, Ecke Kiebitzstraße 17/Lerchenweg 14

Anmeldung bis zum 8. September

Themenabend: GOTT

Wir laden alle Interessierten jeden Alters ein, mit uns nach Gott zu fragen und nach Antworten zu suchen. Wer ist Gott? Was wissen wir von ihm? Können wir überhaupt über ihn reden? Ist es nicht verboten, dass wir uns ein Bild machen...? Wir wollen uns theoretisch und praktisch annähern.

Themenabend GOTT am Dienstag, 24. September, 19:00 bis 21:00 Uhr, Gemeindehaus Paulus, Kiebitzstraße 17

Anmeldung bis zum 8. September

Themenabend: KRAFTQUELLEN

Was gibt mir Kraft? Wovon lebe ich? Was lässt mich lebendig sein? Gemeinsam wollen wir Ausschau halten nach dem, was uns Halt und Sicherheit, Mut und Hoffnung gibt.

Themenabend KRAFTQUELLEN am Dienstag, 22. Oktober, 19:00 bis 21:00 Uhr, Gemeindehaus Paulus, Kiebitzstraße 17

Anmeldung bis zum 6. Oktober

Themenabend: GOTT und MENSCH

Gott wird Mensch, was bedeutet das für mich? Wie kann die komplizierte theologische Grundaussage für mein Leben hilf- und segensreich werden? Wir befassen uns mit dem Kind in der Krippe, aber auch mit Kreuz und Auferstehung und versuchen, Weihnachten neu zu fassen zu bekommen.

Themenabend GOTT und MENSCH am Dienstag, 03. Dezember, 19:00 bis 21:00 Uhr, Gemeindehaus Paulus, Kiebitzstraße 17

Anmeldung bis zum 17. November

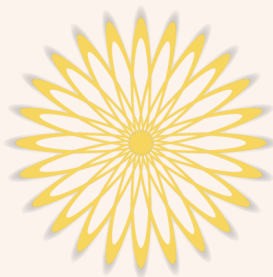
Alle Anmeldungen bitte an Pastorin Heike Musolf, Telefon 0151 64301070

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

**Bis zum 30. November 2024 werden,
so Gott will, 80 Jahre und älter...**

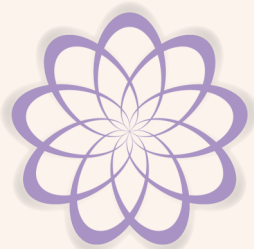


06.09.1937	Peter Lewin
14.09.1940	Mariechen Ovie
20.09.1932	Klaus-Rüdiger Kremer
21.09.1934	Johann Gellmers
26.09.1933	Adolf Röben
27.09.1940	Irene Dirks
28.09.1933	Else Gellmers
28.09.1940	Friederike Meinders



01.10.1941	Gerda Weber
05.10.1940	Alfred Hippen
08.10.1938	David Schmik
15.10.1930	Johann Buß
29.10.1943	Werner Ovie

02.11.1935	Alma Fecht
------------	------------



Ihr Name fehlt?

Dann haben Sie das Formular zum Datenschutz noch nicht ausgefüllt. Wir veröffentlichen persönliche Daten nur noch mit schriftlicher Genehmigung. Wenn Sie künftig im Kirchspielbrief erscheinen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastorin Heike Musolf unter 0151 64301070.

Eine einzigartige Geschichte

1524 gab Jobst Gutknecht die ersten Drucke heraus

Selbst wenn heute weniger gesungen wird: Das evangelische Gesangbuch ist keine Sache für verstaubte Kirchenarchive. Vor 500 Jahren begann mit den ersten gedruckten Exemplaren seine einzigartige Geschichte. Es ist ein Liederbuch, das die deutsche Sprache, Literatur und Musik über Jahrhunderte stark beeinflusst hat. Und dies immer noch tut.

Von Anfang an waren Melodien in den Drucken verzeichnet. Das gilt auch für das „Achtliederbuch“, das der Nürnberger Drucker Jobst Gutknecht um die Jahreswende 1523/24 herausgab. Das Büchlein enthielt bereits vier Lieder von Martin Luther (1483-1526), darunter die Nachdichtung des 130. Psalms „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“. Kurz darauf kam in Erfurt das „Enchiridion“ (Handbüchlein) heraus, versehen mit polemischen Seitenhieben gegen den alten Kirchengesang („Geschrei der Baalspriester“). Und noch im selben Jahr erschien in Wittenberg das „Geistliche Gesangsbüchlein“ des Kantors Johann Walter mit 43 Liedern nebst Vorwort des Reformators. Es gilt als erstes Chorgesangbuch.

Wer die frohe Botschaft des Evangeliums glaubt, „der kans nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören

und herkomen“, war Luther überzeugt. Für ihn war das Singen ein frommer Weg zu Gott.

Seine Blütezeit erlebte das Gesangbuch in der Barockzeit. Der Dichter Paul Gerhardt spendete mit Liedern wie „Befiehl Du Deine Wege“ und „Geh aus mein Herz“ angesichts von Entbehrungen und Grauen im 30-jährigen Krieg (1618-1648) Trost und Hoffnung. Die Tradition der Trostlieder setzte sich über die Pietisten und ihre Jesus-Lieder fort bis zu Dietrich Bonhoeffers in Gestapo-Haft verfasstem Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

Eine erste nationale Ausgabe kam erst nach dem Zweiten Weltkrieg heraus: Das „Evangelische Kirchengesangbuch“ wurde ab 1950 eingeführt. Etwa 40 Jahre später erschien - modernisiert und um neuere Lieder ergänzt - das „Evangelische Gesangbuch“, das heute noch in Gebrauch ist.

Die Redaktion des Kirchspielbriefs nimmt das Jubiläum zum Anlass, nach dem Lieblingslied aus dem Evangelischen Gesangbuch zu fragen, und startete die Serie „Mein liebstes Lied“. In dieser Ausgabe stellt Pastorin Heike Musolf von der Paulusgemeinde ihr Lieblingslied aus dem Evangelischen Gesangbuch vor. Lesen Sie weiter auf Seite 32.

Mein liebstes Lied

Von Pastorin Heike Musolf



Kurz bevor die Feier losgeht: Erwartung und fröhliche Anspannung

liegen über den Versammelten, alle recken die Köpfe und schauen, ob der Ein-

zug endlich beginnt, ob der erwartete König endlich einzieht, zu uns kommt, uns hineinnimmt in seine feierliche Herrlichkeit, die die Sorgen und das Kleinlein des Alltags vergessen lassen. Alle sehnen sich danach, dazu gehören zu dürfen, mitgenommen zu werden und teilzuhaben.

Und dann ist es soweit, die Türen öffnen sich, Glockengeläut und Orgelmusik erfüllen den Raum und wir werden mitgerissen und mitgenommen - so schön, dass wir die Tränen nicht zurückhalten können. Wir sind eingeladen, dürfen ganz nah hinzukommen, haben unseren Platz an der Festtafel.

So stelle ich mir Auferstehung vor. Und wenn es in unseren Gemeinden zu besonderen Anlässen gelingt, solch eine

alle umfassende feierliche Freude zu erwecken, freut sich mein Herz und wünscht sich, dass es niemals enden möchte.

Weil das so ist, weiß meine Familie, dass dieses Lied unbedingt bei meiner Bestattung gesungen werden wird. Das ist meine Hoffnung und mein Glaube, dass wir, Gottes Kinder, bei ihm einziehen werden, dass uns die Türen und Tore weit geöffnet werden, damit wir sehen und spüren, was wir vorher nur glauben konnten. Davon erzählt mein Lieblingslied, die Nr. 1 in unserem Gesangbuch: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.

Jesus ist bei uns, unser König wohnt bei uns und versichert uns, dass er uns Heil und Raum gibt. Wie wohl tut das, wie gut, wenn wir ihm vertrauen können. Heil und Leben, Gottseligkeit ziehen in das Herz ein, dem solches Vertrauen geschenkt ist.

Dieses Lied hat wie kein anderes seinen festen Platz in unserer Familie erobert. Wenn wir im Advent zusammenkommen, singen wir es gemeinsam und

sprechen Psalm 24 im Wechsel, der ja lenden und reich geschmückten Tannen-
die Textvorlage enthält. Und bevor alle baum im dunklen Zimmer hin, ein Sym-
unter den Christbaum dürfen, singen wir bol der Herrlichkeit, die auf uns wartet.
es vor der geschlossenen Wohnzimmer- Komm, o mein Heiland Jesu Christ, mein
tür, die sich danach öffnet auf den strah- Herzens Tür dir offen ist!

*Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.*

*Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End' er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland groß von Tat.*

*O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster früh und spat.*

*Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit't.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,*

*ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad.*

*Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.*

In Ostpreußen entstandenes Kirchenlied
aus dem 17. Jahrhundert. Der Text
stammt von Georg Weissel (1590 –
1635) und wurde 1623 anlässlich der
Einweihung der (evangelischen)
Altroßgärter Kirche in Königsberg
verfasst. Die heute mit dem Text
verbundene Melodie fand sich erstmals
im Freylinghausen'schen Gesangbuch
(1704).

Großartige Vokalwerke

Kirchenmusikalische Reise mit der Kantorei



Die Auricher Lambertikantorei führt am 27. Oktober mit dem Ostfriesischen Kammerorchester und mehreren stimmungswaltigen Solistinnen und Solisten drei großartige Vokalwerke auf.

Die kirchenmusikalische Reise beginnt mit dem Psalm Dixit Dominus von Claudio Monteverdi, der am Markusdom in Venedig wirkte. Daraufhin folgt die festliche "Credo-Messe", KV 257 von Wolf-

gang Amadeus Mozart. Die großartige Vertonung des 42. Psalms von Felix Mendelssohn-Bartholdy beschließt die kirchenmusikalische Reise.

Das Konzert beginnt um 18:00 Uhr. Die Leitung hat Kreiskantor Maxim Poljakowski. Der Eintritt kostet 20 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim „Weinschmecker“ in der Kirchstraße und an der Abendkasse. Schülerinnen und Schüler haben freien Eintritt.

Romantische Klangwelten

Sinfoniekonzert des Ostfriesischen Kammerorchesters

Das traditionelle Sinfoniekonzert des Ostfriesischen Kammerorchesters am Ewigkeitssonntag, 24. November, wird in diesem Jahr romantische Klangwelten in die Auricher Lambertikirche hineinragen.

So ist der Komponist des „Freischütz“, Carl-Maria von Weber, mit seiner 1. Sinfonie vertreten, die einerseits noch in klassischer Form verwurzelt ist, zum anderen im langsamen Satz sowie im Scherzo schon merklich ins 19. Jahrhundert weist. Ein Publikumsschlagger ist das berühmte Violinkonzert e-moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Als Solist hat das Ostfriesische Kammerorchester den jungen Geiger Jeffrey Armstrong (Foto) gewonnen. Armstrong stammt aus Südafrika und studierte in Birmingham sowie bei Prof. Elisabeth Kufferath in Hannover. 2021 errang er den ersten Preis bei der UNISA National Strings Competition. Als Konzertmeister des Ensembles Geräuschkulisse unter Leitung von Tammo Azam (vormals Krüger) hat Jeffrey Armstrong auch in Ostfriesland konzertiert und überdies drei Konzerte des Ostfriesischen Kammerorchesters als Gast-Konzertmeister angeführt. Neben dem klassisch-romantischen Repertoire hat Jeffrey Armstrong auch Alban Bergs Violinkon-

zert gespielt und 2023 die Uraufführung von Matthis van Dijks Violinkonzert in Kapstadt. Als Akademist (im Förderprogramm Alumni) der Kammerphilharmonie Bremen hat Jeffrey Armstrong zudem von 2022 bis 2024 Erfahrungen in einem der profiliertesten deutschen Orchester gesammelt.

Zur Eröffnung des Konzertes wird Mozarts Ouvertüre zu seiner Oper „Idomeneo“ erklingen. Das Ostfriesische Kammerorchester spielt, verstärkt durch professionelle Bläser aus dem norddeutschen Raum, unter Leitung von Christoph Otto Beyer.

Das Konzert am Ewigkeitssonntag beginnt um 17:00 Uhr. Karten zu 15 Euro (Kinder und Jugendliche frei) gibt es im Vorverkauf bei Aurich-Kultur sowie an der Konzertkasse.



Ein Dankeschön geht an:



Elektro - Heizung - Sanitär – Klima

Herbert Janssen

Kreihüttenmoorweg 61 a, 26607 Sandhorst

Tel. 04941 72070



Reifen- und Kfz-Service Hinrich Goes

Dieselstraße 20, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 991170



Pflegedienst Bruns GmbH

Ol Streek 14, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 9802106



Bestattungen Gertrud Meinen

Esenser Str. 58

26603 Aurich

Tel. 04941 3210 oder 6040782



Bio-Markt Baier

Fockenbollwerkstr. 15

26603 Aurich, Tel. 04941 9901990



Physiotherapie u. Osteopathie

Tobias Tunder

Skagerrakstr. 17

26603 Aurich

Tel. 04941 605555

Ein Dankeschön geht an:



EDEKAmarkt
Frank Bontjer e.K.
Südweg 7
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71586



Bestattungen Mannott
Esenser Postweg 63
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 972060



Waldecke Gerdes
Floristik – Trauerbinderei – Brautschmuck
Esenser Str. 140
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71242



Harald Willms – Elektrotechnik
Dietrichsfelder Str. 1d
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 6977675



Holzrahmenbau- Dachdeckerei – Zimmerei
Baugeschäft Rolf Ubben,
Boomkampsweg 2, 26607 Sandhorst
Tel. 04941 73846



ippe Janssen, Jeans-Center Ilka Janssen
Esenser Str. 24
26603 Aurich
Tel. 04941 3581

Ein Dankeschön geht an:



Tagespflege Hilde Ubben

Hoheberger Weg 157
26607 Sandhorst
Tel. 04941 63177



Hilde Ubben, Pflegedienst

von Jheringstr. 29 A, 26603 Aurich
Tel. 04941 63116



Heizung - Sanitär - Solar Habben

Esenser Str. 212, 26007 Plaggenburg
Tel. 0177 8957751

Die zentralen Abgabestellen für den Kirchspielbrief

Wir bedanken uns bei:

EDEKAmarkt Frank Bontjer e.K.
Südweg 7

E-Center Bruns
Dreekamp 18

E-Center Coordes
Raiffeisenstraße 18

Combi-Verbrauchermarkt XL
Am Pferdemarkt 5

„Blumenherzen“, Katrin Schauroth
Adolf-Dunkmann-Straße 5

„Waldecke“ Gerdes
Esenser Straße 140

Combi-Verbrauchermarkt
Popenserstraße 2

Landmarkt Mühle Ross
Oldersumer Straße 139

Familienzentrum
Jahnstraße 2

Bio-Markt Baier
Fockenbollwerkstraße 15

„Weinschmecker“, Sina Meisner
Kirchstraße 5



Frauen machen den Wandel stark

„Wandel säen“: 66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Das immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation

von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie
DE 10 1006 1006 0500 5005 00
GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende.

Oder nutzen Sie den
nebenstehenden
QR-Code.



Helfen Sie Helfen!

Geld aus Aurich lindert Hunger und Mangel

Seit mehr als einem Jahr tobt der Krieg



Abgesehen von den Temperaturen von gut 40 Grad sind wir wohlauf“, schreibt Erzbischof Ezekiel Kondo aus Port Sudan in seiner letzten Mail. Dorthin ist er mit den Familien geflohen, die in der Hauptstadt Khartoum auf dem Kirchengelände der All Saints Cathedral in der Hauptstadt lebten. Das war vor über einem Jahr, als im April 2023 der sogenannte „Krieg der Generäle“ um die Macht im Land ausbrach. Kurze Zeit danach wurde die Kirche besetzt und geplündert. Seitdem sind wir froh über jede Nachricht aus dem Sudan. Wir wissen: Wohlauf heißt erst einmal, hier wird nicht gekämpft. In Port Sudan ist zurzeit die Versorgung mit Lebensmitteln, Strom und Internet meistens gesichert.

Die Gemeindemitglieder der All Saints Gemeinde sind zerstreut, es geht ums Überleben. Einige harren aus in der nahezu zerstörten Hauptstadt, die Meisten sind geflohen. Manche in andere Gebiete des großen Landes, in denen der Krieg noch nicht tobt. Einige sind im Südsudan.

Der Tonfall des Erzbischofs in seiner letzten Nachricht wird ernst. Es sei ge-

lungen, Yunis, den Hauptpastor der Gemeinde, mit seiner Familie herauszuholen aus einem Kampfgebiet. Hunger und Terror waren unerträglich geworden. Nun ist die Familie zum zweiten Mal geflohen, mit nichts mehr an Hab und Gut. Und sie sind verteilt im Land, zwei Söhne konnten nicht mit. Die Unterstützung aus Aurich habe die Aktion mitermöglicht, schreibt Kondo.

Unterstützung bedeutet unsererseits neben Gebet und mutmachenden Mails zurzeit viel finanzielle Hilfe. Dieses Geld ist oft die einzige Einnahmequelle und hilft, Hunger und Mangel zu lindern, rettet Leben. Offizielle Nothilfe z.B. durch die Vereinten Nationen, wird von den Kriegsparteien so gut wie gar nicht zugelassen: Hunger ist Kriegswaffe. Genauso wie das Internet. Immer wieder wird es von den Kriegsparteien abgeschaltet, dann geht fast gar nichts mehr. Auch unsere Gelder werden von Port Sudan aus per App weiterverteilt.

So kann auch unser Projekt „Schulspeisung - einmal täglich satt“ weiterlaufen. Die Schule ist kriegsbedingt geschlossen und gemeinsam gekocht und gegessen kann nicht werden, aber



Lebensmittel werden in Portionssäcke aufgeteilt.

Bello Elbuluk, der Direktor der Schule, kann Lebensmittel kaufen und die Kinder zu einem sicheren Zeitpunkt zusammenrufen. Ungefähr 450 Kinder erhalten dann Mehl und rote Linsen und mehr für sich und ihre Familien.

Wie immer endet Kondos Mail: „Wir danken für eure anhaltenden Gebete.“

*Susanne Schneider
Partnerschaftsausschuss
des Kirchenkreises Aurich*

<https://kirchenkreis-aurich.de/kirche-erleben/sudanpartnerschaft>
Kirchenamt Aurich
IBAN DE35 5206 0410 0000 0062 62



Schulleiter Bello Elbuluk mit Kindern der Schule.

Sie lebten mitten unter uns: Gegen das Vergessen

Am Samstag, 9. November, findet eine Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht statt. Nach dem Gedenken am Synagogenplatz (18:00 Uhr) und der Kranzniederlegung an der ehemaligen jüdischen Schule (18:45 Uhr) gibt eine Gruppe Auricher Musiker um Paul Zell und Adrian Mills ein Konzert in der Ev.-ref. Kirche Aurich mit Liedern, Instrumentalstücken und Texten von und über jüdische Opfer und Überlebende des Holocaust. Der Beginn ist um 19:00 Uhr. Im Mittelpunkt soll in diesem Jahr das Schicksal zweier Auricherinnen stehen, Ursula Glück und Hannelore Wolff, und das des Komponisten Norbert Glanzberg. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, es wird um eine Spende am Ausgang gebeten.

Losungen up platt 2025

Zehn Jahr plattdütske Losungen, en lüttje Jubiläum. Well harr dat docht, as 2016 de Losungen to 't eerste Maal verköfft wurden. Domaals meenden wi, dat dat wall genoeg weer, wenn wi daar 500 Stück van drucken leten, man vandaag worden daar al 1600 van druckt. En groot Freid, dat sovööl Lüü mit Gotts Woord up Platt dör dat Jahr gahn. Disse lüttje Book kann man good mitnehmen, wenn man nich mit löss Hann up Visit gahn will. End September komen de Losungen in d' Bookhannel. Se kösten ok disse Jahr 7 Euro. Ji köönt de ok bestellen bi kathrin.linksdoerfer@evlka.de, dann mutten ji aber noch Porto betahlen. Fraagt alltied na Gotts Woord un doot daarna.

Erika Appel un Johannes Willms

Anzeige

von Halle 
BESTATTUNGS
INSTITUT
Emkes

Adolf-Dunkmann-Straße 9 · 26603 Aurich
Tel. 04941 2383 · aurich@bestattungen-von-halle.de
www.bestattungen-von-halle.de

Getauft wurden:

In Lamberti: Mattheo Reck, Leevke und Keke Willms, Carla Boehm, Anke Philipps, Sandra Memenga, Helin und Juan und Jian Al Hasan, Fynn-Luca und Neele Memenga, Madleen Willms, Nico und Janine Bespol, Greta Grau, Konstantin Leinweber, Fiete und Jannek Pree, Hannes Bikker, Mila Charlotte Dörsing

In Paulus: Tammo Reshöft, Finnja Haus, Tristan Harberts, Milena Babanin, Dana Johanna Homeyer, Loran Milan Ademi, Joel Isuf Ademi, Leon Ademi, Leander Darlan Willms, Svea Maibaum

In Sandhorst: Wenke Johanna Vierkant, Lisa Lilly Schmidt

Getraut wurden:

In Lamberti: Janna Frerichs und Thorsten Frerichs

In Sandhorst: Ina Blech, geb. Ott, und Dimitry Blech
Svenja Fuchs, geb. Harms, und Ben Fuchs

Gestorben sind:**In Lamberti:**

Maria Wulfen, geb. Gerade, 89

Ernst Otto Danowski, 90

Nikolaus Rocker, 85

Almut Kranz, 86

Ettje Hüls, geb. Redenius, 93

Hinrich Evers, 85

Hilde Rose, geb. Groen, 93

Gerda Janßen, geb. Freimuth, 93

Bernhard Kampmeier, 95

Anneliese Osinski, geb. Winter, 95

Grete Voll, geb. Schmidt, 88

In St. Johannis:

Inge Lina Kämmerer, geb. Landig, 90

Anita Margarete Ites, geb. Busemann, 74

Helga Schützeck geb. Wierzbza, 89

Gertrud Goldenstein, geb. Post, 77

Günther Hogenkamp, 84

Karl Ernst Wright, 90

In Paulus:

Vera Friedrich, geb. Schmidt, 74

Else Johanne Emkes, geb. Friedrichs, 89

Karl-Wilhelm Fokko Heilemann, 72

Wilhelmine Reina Hirthe, geb. de Buhr, 94

Renate Margaretha Paeleke, geb. Thiel, 86

Elsbeth Schramm, geb. Kliche, 90

Bärbel Juliane Tunder, geb. Stockmann, 85

Georg-Hermann Westerbur, 71

Johann Erdwien, 92

Lina Kruse, geb. Dancker, 75

Udo Becker, 66

Anneliese Redenius, geb. Redenius, 98

Anke Kaun, geb. Langhorst, 65

Ilka Apel, 82

Dieter Janßen, 84

Helga Lücken, geb. Wölbern, 89

Johann Hubich, 86

Dirk de Vries, 73

Onno Hinrich Haase, 75

Gerd Odens, 50

Elsbeth Schramm, geb. Kliche, 90

Gertrud Goldenstein, geb. Post, 74

Heinz Biermann, 82

Werner Johann Rocker, 78